



Sparen

Es gibt viele Gründe warum sparen wichtig ist:

- **Geldvermehrung durch Sparzinsen**
- **Vorsorge (“Notgroschen“) für unvorhergesehenes**
- **Ansparen für kleine und große Ziele**

Urlaube

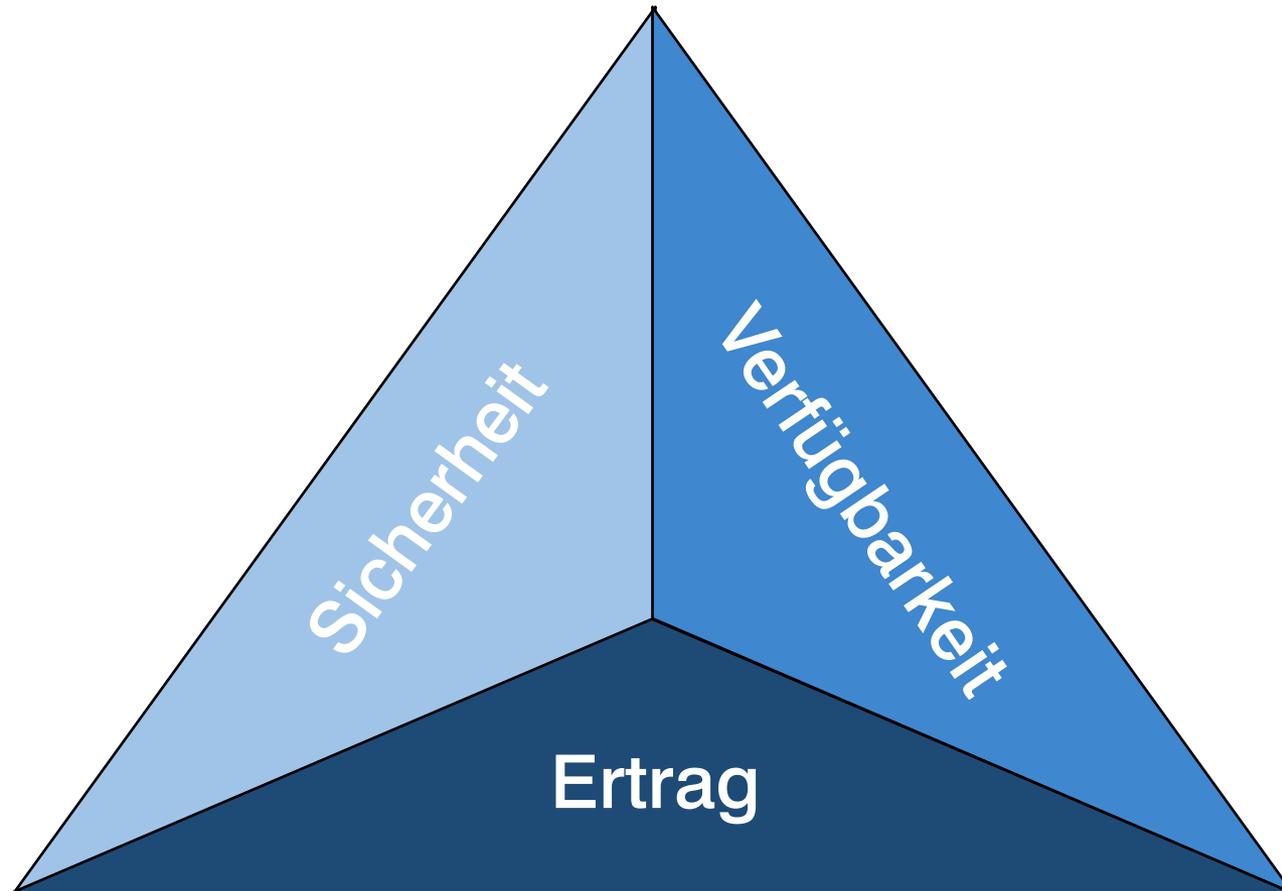
Auto / Motorrad

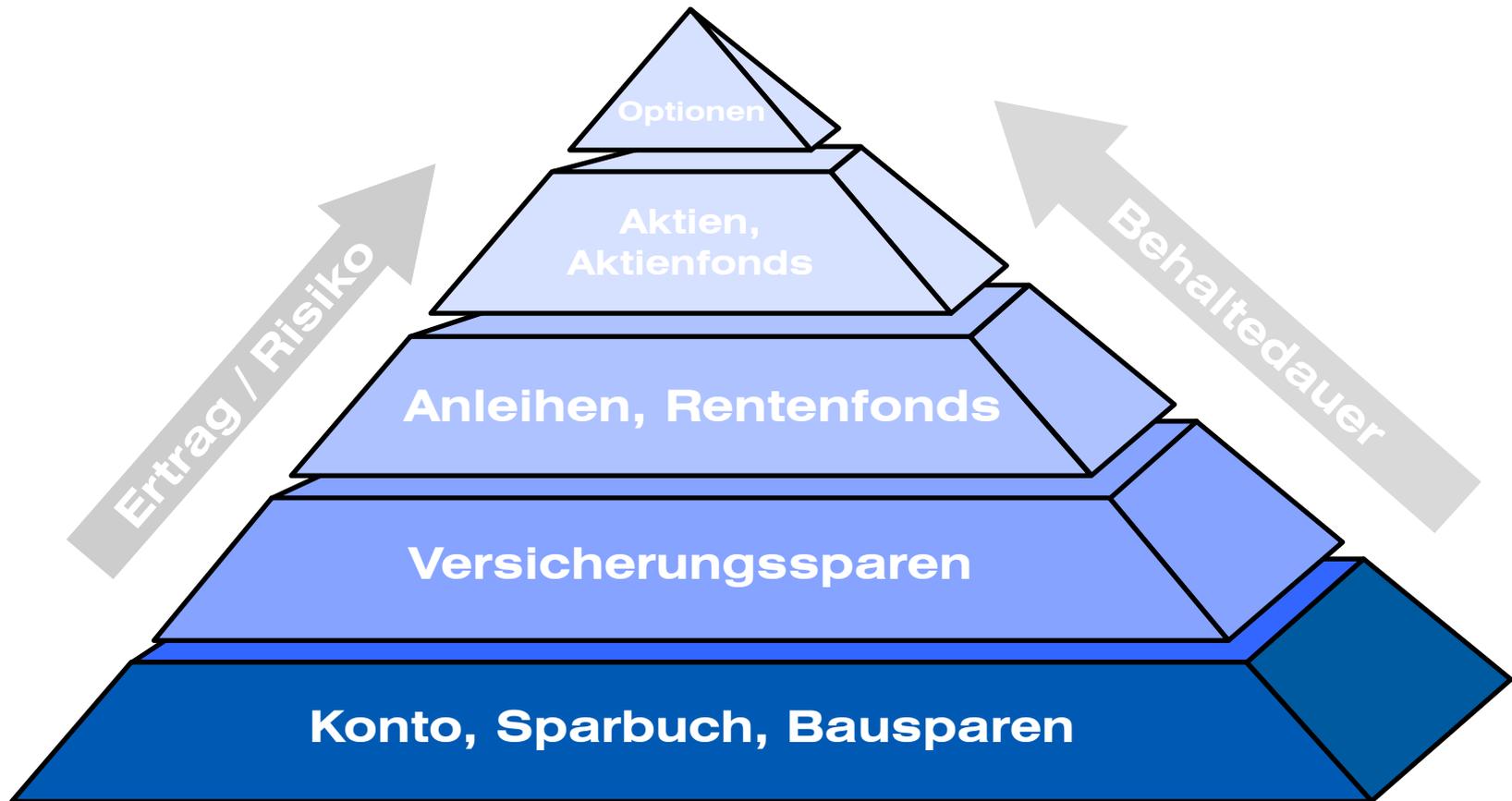
Einrichtung

Wohneigentum

- **Sicherheit (Verwahrung in der Bank)**







Basissparen

- geringer Zinssatz
- täglich fällig - sehr liquide
- Behebungen jederzeit

Ansparbuch

- höherer Zinssatz
- gebunden 24 Monate oder mehr
- Behebungen/Einzahlungen jederzeit

Vermögenssparbuch

- hoher Zinssatz
- gebunden 12 Monate oder mehr
- keine Behebungen/Einzahlungen

Die meisten Banken bieten zusätzlich zum klassischen Sparbuch auch online Sparvarianten an.

Hier gibt es beide Möglichkeiten:

Entweder man spart flexibel ohne Bindung analog zum täglich fälligen Sparbuch, oder man vereinbart eine Laufzeit, erhält höhere Zinsen analog zum Vermögenssparbuch.

Der Vorteil bei den online Sparlösungen ist ganz klar die Flexibilität.

Man kann bequem von zu Hause sein Sparziel festlegen und ein dazu passendes Sparkonto eröffnen.

Auch die online Sparformen unterliegen der Einlagensicherung. Somit hat man auch in diesem Fall volle Sicherheit.

- 6 Jahre
- Prämie vom Staat
- hohe Zinsen
- monatlich € 10,00 bis € 100,00
- günstige Finanzierungen

2,00 % Sparzinsen (12 Monate)

+ 0,25 % - 4,00 % Jugendvorteil
(2. Jahr bis 6. Jahr variabel)

+ [staatliche Prämie](#) im Jahr 2017 bis zu EUR 18,00

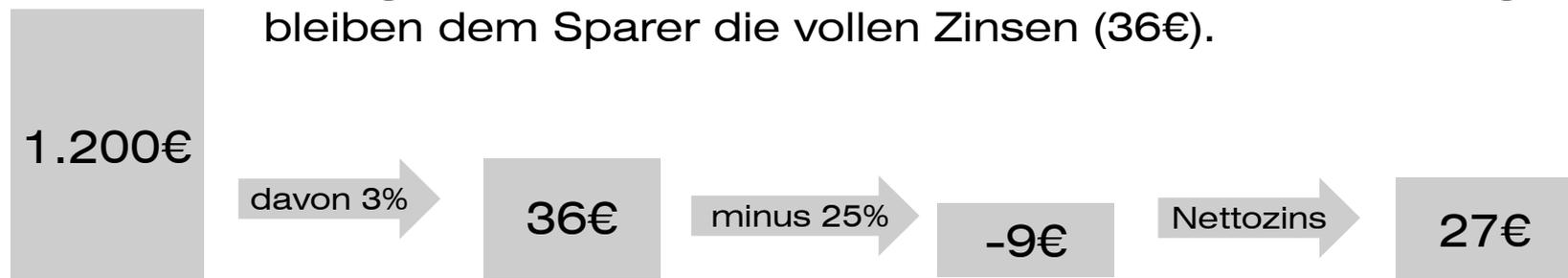
=2,4 % Sparbuchverzinsung*

Ist einer der umfangreichsten Bereiche des Sparens. Es gibt viele verschiedene Formen des Versicherungssparens.

Erlebensversicherung
Ablebensversicherung
Er- und Ablebensversicherung (Kombinationsprodukt)
Fondsgebundene Lebensversicherung
staatl. geförderte Pensionsversicherung

Der generelle Vorteil beim Versicherungssparen ist, man muss keine KEST (Kapitalertragssteuer) zahlen. Die KEST ist ein Steuersatz von 25% auf erspartes Kapital. Diese 25% führt die Bank an das Finanzamt ab. Versicherungen sind (aufgrund der langen Laufzeiten) KEST befreit.

Zum Beispiel: Man veranlagt 1.200€ für 1 Jahr. Man erhält 3% Zinsen. Abzüglich der KEST bleiben 27€ Zinsen. Bei Versicherungen bleiben dem Sparer die vollen Zinsen (36€).



Anleihen zählen zu den Wertpapieren. Grundsätzlich lassen sich Wertpapiere in zwei Kategorien einteilen:

■ Beteiligungswertpapiere

Mit einem Beteiligungswertpapier (z. B. Aktien) erwirbt der Investor einen Anteil an einem Unternehmen. Dem Unternehmen (= Emittent) wird durch die Aktienaussgabe Eigenkapital zur Verfügung gestellt.

■ Forderungswertpapiere

Bei einem Forderungswertpapier (z. B. Anleihe) borgt der Investor einem Emittenten Kapital. Für den Emittenten ist die Ausgabe einer Anleihe – wie bei einem Kredit – Fremdkapital. Anleihen (auch Rentenpapiere, Obligationen oder Bonds genannt) sind Schuldverschreibungen mit genau festgelegten Bedingungen hinsichtlich Verzinsung, Laufzeit und Rückzahlungsverpflichtungen, mit denen Großschuldner längerfristige Darlehen aufnehmen.

Aktien sind Anteilspapiere.

Durch den Kauf von Aktien beteiligt sich der Käufer (= Anleger) am Unternehmen und kann dadurch auch am Unternehmenserfolg aber auch Misserfolg teilnehmen.

Den Inhaber einer Aktie nennt man Aktionär.

Der Ertrag der Aktie ergibt sich aus der Dividende und der Kursentwicklung.

Als Dividende bezeichnet man den jährlich ausgeschütteten Anteil am Gewinn eines Unternehmens.

Die Kursentwicklung ist vom Angebot und der Nachfrage einer Aktie abhängig.

Ein Unternehmen gibt Aktien aus, um Kapital zu beschaffen (für neue Investitionen etc.).

Beispiel Kursgewinn



■ DEUTSCHE LUFTHANSA AG VINK.NAMENS-AKTIEN O.N.

EUR

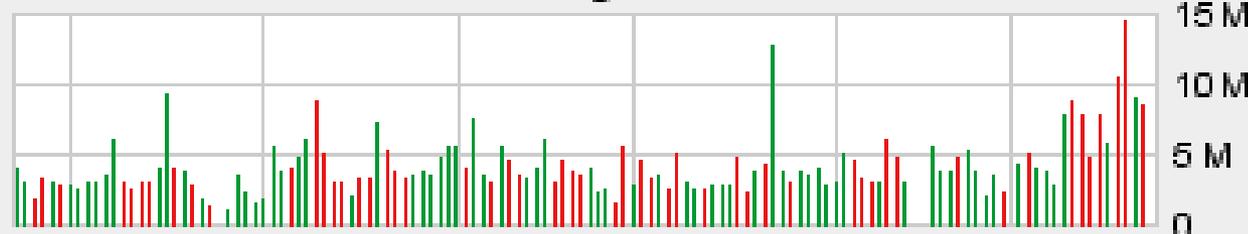
GEWINN EUR 350,-



Volumen

■ Kurse steigend

■ Kurse fallend



Beispiel Kursverlust



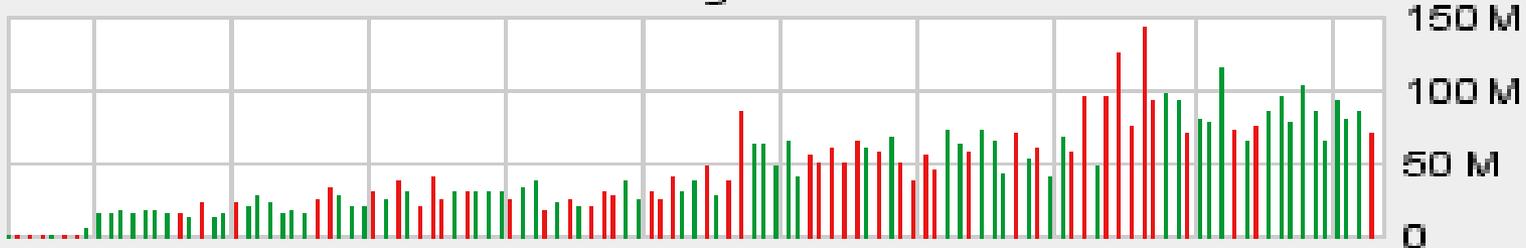
■ DEUTSCHE LUFTHANSA AG VINK.NAMENS-AKTIEN O.N. EUR



Volumen

■ Kurse steigend

■ Kurse fallend



Was ist ein Wertpapierfonds?

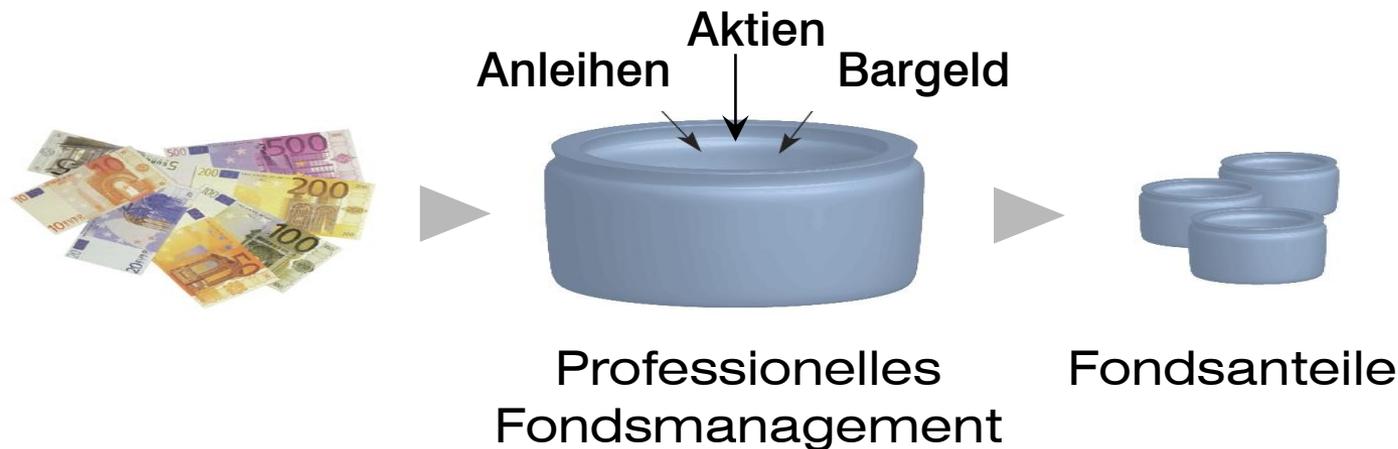


Unter einem Fonds versteht man so etwas wie einen Topf.

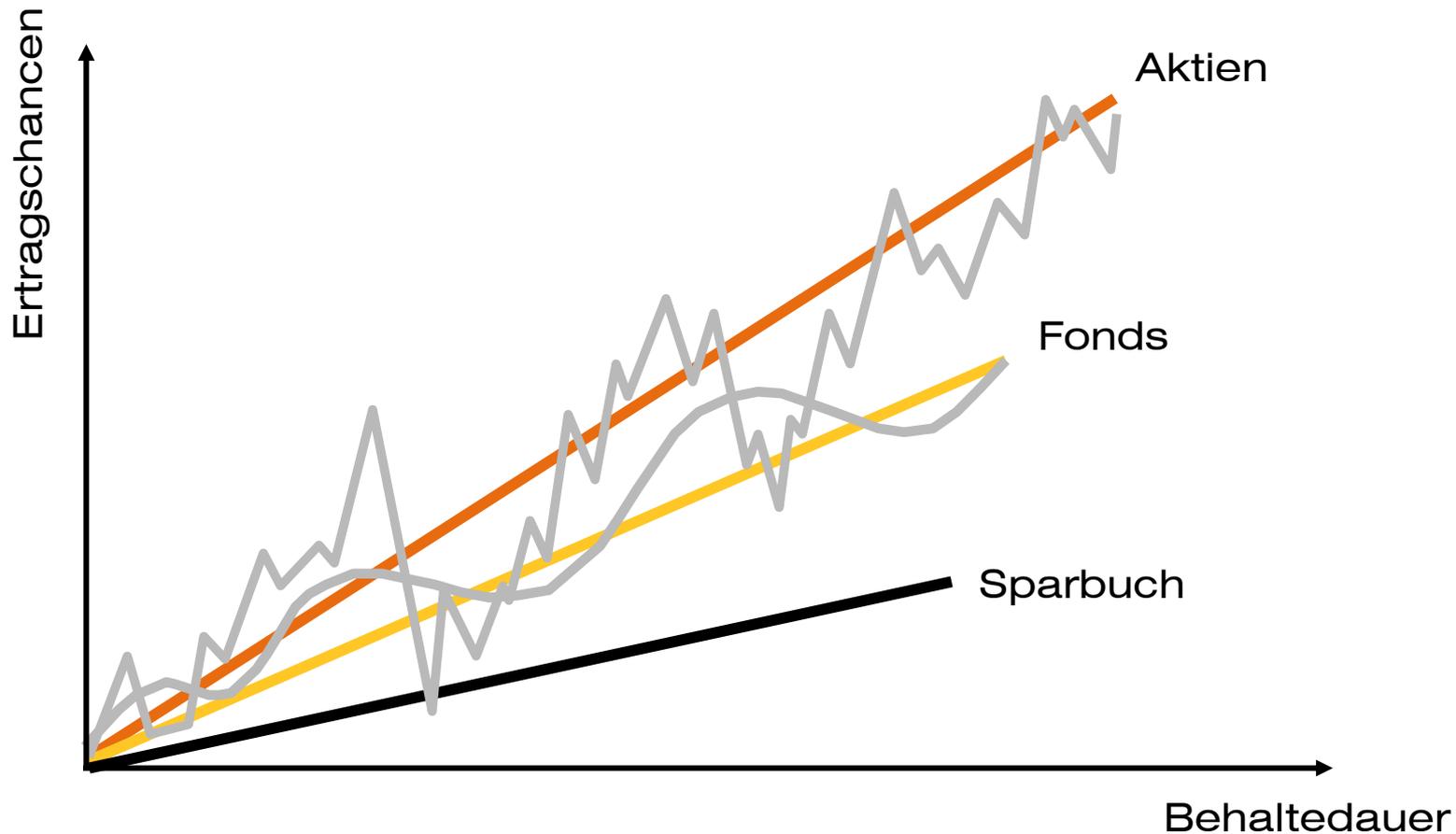
In diesem Topf befinden sich mitunter weit über 100 unterschiedliche Anleihen, Aktien und Bargeld.

Wenn du als Anleger in diesen Topf Geld einzahlst, erwirbst du dadurch automatisch – entsprechend der Einzahlung – Anteile daran.

Verwaltet wird dieser Fonds von Profis, die den ganzen Tag daran arbeiten, das Beste aus deinem Geld zu machen – das sind die Fondsmanager.



Sinnvolle Behaltdauer und Ertragschancen





ENDE